



GEMEINDE GREIFENSEE
Gemeinderat

Auszug aus dem Protokoll der 15. Sitzung vom 2. September 2024

103 P1 POLIZEI, JUSTIZ
P1.01.1 Allgemeine und komplexe Akten, generelle Organisation

Stadtpolizei Uster: Ausbau Jugenddienst Greifensee ab 2025 / Antrag und Bericht an die Gemeindeversammlung vom 27. November 2024

Antrag

1. Der Ausbau des durch die Stadtpolizei Uster geleisteten Jugenddienstes in Greifensee im Umfang von 50 Stellenprozenten ab dem 1. Januar 2025 und die damit verbundenen jährlichen Mehrkosten von Fr. 75'378.– werden genehmigt.
2. Der vorliegende Anschlussvertrag mit der Stadt Uster wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Bericht

Das Wichtigste in Kürze

Die Stadtpolizei Uster übernimmt seit fast zwanzig Jahren die gemeindepolizeilichen Aufgaben der Gemeinde Greifensee, was jährlich Fr. 280'000.– kostet.

Die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen begangenen Straftaten haben in Greifensee wie auch im ganzen Kanton Zürich zugenommen. Der Gemeinderat hat deshalb am 12. Februar 2024 beschlossen, den Jugenddienst der Stadtpolizei Uster per 1. Mai 2024 auf dem Gemeindegebiet Greifensee auszubauen. Das Ziel dieser Massnahme ist es, mit fest für Greifensee zuständigem Personal die Beziehungen zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen auszubauen und so Straftaten vorzubeugen.

Seit dem Ausbau haben sich bereits erste positive Veränderungen gezeigt. Damit der Jugenddienst ab dem 1. Januar 2025 so weitergeführt werden kann, muss die Gemeindeversammlung den jährlichen Mehrausgaben von Fr. 75'378.– zustimmen.

Ausgangslage

Seit dem 1. Januar 2006 besteht zwischen der Stadt Uster und der Gemeinde Greifensee ein Dienstleistungsvertrag, der die Übernahme von gemeindepolizeilichen Aufgaben in und für die Gemeinde Greifensee durch die Stadtpolizei Uster regelt. Der Stellenbedarf berechnet sich nach der allgemeingültigen Bedarfsregelung (kantonale Vorgabe) und beträgt für die Gemeinde Greifensee rund 200 Stellenprozent. Die Kosten für die in Anspruch genommenen Dienstleistungen belaufen sich seit jeher auf jährlich Fr. 280'000.–.

Die Stadtpolizei Uster nimmt auch Aufgaben im Bereich des Jugenddienstes wahr. Sie hält Kontakt mit den Jugendlichen in den von ihr betreuten Gebieten, besucht bekannte Treffpunkte der Jugendlichen und ist auch in den sozialen Netzwerken präsent. Die Jugendlichen können den Mitarbeitenden des Jugenddienstes Fragen stellen und ihre Anliegen äussern. Bei Widerhandlungen gegen das Gesetz greift der Jugenddienst ein. Er zeigt den Jugendlichen die Grenzen und Vorschriften auf und kontrolliert auch Personen. Damit es gar nicht erst zu gefährlichen Momenten für Jugendliche kommt, halten Mitarbeitende des Jugenddienstes ausserdem Vorträge in Schulen und sind bei Veranstaltungen dabei.

Im bestehenden Dienstleistungsvertrag zwischen der Stadt Uster und der Gemeinde Greifensee sind keine Ressourcen für Dienstleistungen im Bereich des Jugenddienstes vorgesehen. Da es sich um einen sehr wichtigen Bereich handelt, in dem viel bewirkt werden kann, hat die Stadtpolizei Uster in den letzten Jahren trotzdem versucht, so viel Jugenddienst für die Gemeinde Greifensee zu leisten, wie es die beschränkten Ressourcen zulassen.

In jüngster Vergangenheit haben die Jugendkriminalität und Jugendgewalt auf dem Gebiet der Gemeinde Greifensee wie auch im Kanton Zürich zugenommen. Im Vergleich mit dem Vorjahr kam es in Greifensee im Jahr 2023 zum Beispiel zu deutlich mehr Fällen von Sachbeschädigungen, familiären Differenzen/Gewalt oder auch Littering. Ein Grossteil dieser Delikte geht von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus. Zudem hat sich die schon seit längerer Zeit schwierige Situation im Wohnquartier «Am Pfisterhölzli» verschärft. Im ersten Halbjahr 2024 wurden vermehrt mittelgrosse bis grosse Jugendgruppierungen festgestellt und gemeldet, welche die Anwohnerschaft durch Belästigungen und Sachbeschädigungen ärgern und verärgern.

Die bisher für die Gemeinde Greifensee zur Verfügung stehenden Ressourcen liessen eine erhöhte Präsenz der Stadtpolizei Uster im Umfeld der Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht zu. Der Gemeinderat Greifensee hat daher mit Beschluss vom 12. Februar 2024 einen Ausbau des durch die Stadtpolizei Uster geleisteten Jugenddienstes in der Gemeinde Greifensee (Stellenprozentenerhöhung von 50 %) per 1. Mai 2024 genehmigt. Diese Massnahme soll eine Vertiefung der bestehenden Orts- und Fallkenntnisse durch fix für Greifensee zuständiges Personal ermöglichen und gleichzeitig dazu führen, dass verstärkt eine Verbindung zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgebaut werden kann. Es kommen somit vermehrt präventive statt repressive Massnahmen zur Anwendung. Die Stadtpolizei Uster sieht gute Chancen, durch eine solche intensive, fortwährende und umfassende Konzentration auf die Jugendszene in Greifensee eine spürbare und nachhaltige Wirkung erzielen zu können. Damit der Ausbau des Jugenddienstes über den 31. Dezember 2024 hinaus weitergeführt werden kann, ist die Zustimmung der Gemeindeversammlung erforderlich.

Erwägungen

Jugenddienst der Stadtpolizei Uster in Greifensee

Die Stadtpolizei Uster verfügt seit 2010 über ein polizeiliches Jugenddienstkonzept, das seither fortlaufend weiterentwickelt wurde. Bei den Jugenddienstmitarbeitenden handelt es sich um speziell ausgebildete und sehr erfahrene Mitarbeitende, angegliedert im Fachdienst, die in der Regel in ziviler Kleidung und mit einem zivilen Fahrzeug tagsüber und nachts im Einsatz stehen. Die Tätigkeiten im Bereich des (polizeilichen) Jugenddienstes sind zwischen Polizei und Sozialarbeit zu verorten. Die Wirkung des Jugenddienstes in der Stadt Uster ist sehr positiv: Es wurde ein Rückgang zumindest der objektiven Jugenddelinquenz beobachtet. In Uster ist der Jugenddienst nicht nur für die Jugendlichen selbst, sondern auch für die verschiedenen Anspruchsgruppen im Umfeld der Jugendlichen von grosser Wichtigkeit. Die Mitarbeitenden sind zwar Angehörige der Polizei, werden durch die Jugendlichen aber als weniger repressiv wahrgenommen, was zum Abbau von Hemmschwellen führt.

In der Gemeinde Greifensee patrouilliert und kontrolliert der Jugenddienst der Stadtpolizei Uster insbesondere an Hotspots, nimmt an Sitzungen und Workshops teil und markiert Präsenz an Events. In Ergänzung zu diesen Aufgaben führt der Jugenddienst Gespräche mit auffälligen Personen und Personengruppen und steht mit weiteren involvierten Stellen (z.B. Jugendarbeit MOJUGA, Sachbearbeitende der Jugendintervention der Kantonspolizei Zürich) in einem guten und regelmässigen Austausch. In jüngster Zeit wurden zudem diverse Einsätze im Wohnquartier «Am Pfisterhölzli» geleistet und zwischen den involvierten Personen und Gruppen vermittelt. Ziel all dieser Massnahmen ist es, mit den vor Ort anwesenden Personen Bezie-

hungen aufzubauen bzw. diese ganzheitlich und zukunftsgerichtet zu vertiefen und entsprechend zu pflegen. Die dafür in Greifensee notwendigen Ressourcen übersteigen aber die vor Jahren vertraglich vereinbarten Rahmenbedingungen.

Sicherheitskonzept der Gemeinde Greifensee

Im Jahr 2023 hat die Gemeinde Greifensee in abteilungsübergreifender Zusammenarbeit ein Sicherheitskonzept erarbeitet. Ziel dieses Konzeptes war es, eine Übersicht zu erlangen, wie sich die Situation in den öffentlichen und halb-öffentlichen Räumen der Gemeinde Greifensee im Hinblick auf das Thema Sicherheit darstellt und welcher Handlungsbedarf gegebenenfalls besteht. Dazu wurde ein sogenanntes kriminalpräventives Gutachten für die öffentlichen und halb-öffentlichen Räume in Greifensee erstellt.

Im Rahmen des partizipativen Verfahrens sämtlicher betroffener Fachstellen wurden drei Hotspots, an denen es zu einer erhöhten Ereignisdichte sicherheitsrelevanter Delikte (z.B. Littering, Vandalismus, Ruhestörungen, Drogen- und Alkoholkonsum sowie Graffiti/«Tags») kommt, identifiziert: Es sind dies das Schulhaus Breiti, die Seeanlage und das Jugendhaus. Ein potenzieller Hotspot ist der neue Aufenthaltsort am Werrikerbach an der Fussgängerbrücke zum Schulhaus Breiti. Die Abteilung Sicherheit hat nachträglich ausserdem das Wohnquartier «Am Pfisterhölzli» in das Sicherheitskonzept aufgenommen. Da es sich hierbei um einen Hotspot in einem durch eine private Verwaltung betreuten Wohnquartier handelt, sind die Handlungsoptionen der Gemeinde allerdings beschränkt. Im Sicherheitskonzept wird festgehalten, dass das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung von Greifensee in erster Linie durch das auffällige Verhalten primär von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und von den aus diesem Verhalten resultierenden Auswirkungen (Littering, Vandalismus, Lärmemissionen) beeinträchtigt wird.

Das kriminalpräventive Gutachten wird mit einer Zusammenstellung von Massnahmen, welche die Ist-Situation an den analysierten Hotspots sowie in den öffentlichen und halb-öffentlichen Räumen der Gemeinde Greifensee insgesamt verbessern könnten, abgeschlossen. Als eine übergeordnete Massnahme für die gesamte Gemeinde wird empfohlen, das Angebot der Stadtpolizei Uster insgesamt zu überprüfen. Eine Erhöhung der Ressourcen und ein damit verbundener Angebotsausbau sollte sich demnach positiv auf alle sicherheitsrelevanten Delikte und auch auf das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung auswirken.

Zwischenfazit zum Ausbau des Jugenddienstes seit dem 1. Mai 2024

Vor dem 1. Mai 2024 hat die Stadtpolizei Uster im Rahmen des Jugenddienstes in Greifensee verschiedene präventive und repressive Massnahmen ergriffen, um der Jugendkriminalität entgegenzuwirken und die Sicherheit zu erhöhen. Dazu gehörten insbesondere die folgenden Massnahmen:

- Schwerpunkte identifizieren und bewirtschaften: Die Stadtpolizei identifiziert gezielt Problemzonen und Hotspots und ergreift Massnahmen, um diese Bereiche unter Kontrolle zu halten.
- Anzeigen entgegennehmen und bearbeiten: Eingehende Anzeigen werden durch die Stadtpolizei Uster aufgenommen, untersucht und bearbeitet, um Straftaten aufzuklären und weitere Delikte zu verhindern.

Diese Massnahmen sind zentral, um eine noch deutlichere Zunahme der Jugendkriminalität zu verhindern. Sie reichen alleine aber nicht aus, um eine nachhaltige Beruhigung der Situation zu erzielen. Durch die begrenzten Ressourcen ist es einerseits schwierig, die dafür notwendigen präventiven Massnahmen in optimalem, zielführendem Umfang umzusetzen. Andererseits wird dadurch der Aufbau einer stabilen Verbindung zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Greifensee erschwert.

Dank dem Ausbau des Jugenddienstes stehen der Stadtpolizei Uster seit dem 1. Mai 2024 deutlich mehr Ressourcen zur Verfügung. Dadurch können zusätzliche Tätigkeitsfelder bearbeitet werden:

- Persönliche Ansprechpartnerin: Es wurde eine feste Ansprechpartnerin für Amtsstellen und Partnerorganisationen etabliert, um eine kontinuierliche und vertrauensvolle Beziehung mit diesen aufzubauen.
- Anlassbegleitung: Der Jugenddienst begleitet nun regelmässig Veranstaltungen wie beispielsweise das Openair Greifensee, um Präsenz zu zeigen, sich zu vernetzen, präventiv zu wirken sowie – sollte es notwendig sein – repressiv eingreifen zu können.
- Präsenz an Lehrerkonferenzen: Durch die Teilnahme an Lehrerkonferenzen konnten die Weichen für eine künftig engere Zusammenarbeit mit der Primarschule Greifensee gestellt werden. Die Kontakte mit den Schulen sollen weiterhin gepflegt und vertieft werden.
- Ausarbeitung eines Workshops für die Mittelstufe: Ein speziell für diese Zielgruppe entwickelter Workshop behandelt Themen wie subjektives Sicherheitsempfinden («Wann fühle ich mich unsicher?») oder Zivilcourage («Wann soll ich eingreifen?»).
- Klassenintervention bei Vorfällen: Bei Vorfällen in Schulen werden gezielte Klasseninterventionen durchgeführt. Dabei werden Probleme direkt angesprochen, Lösungen erarbeitet und künftige Begleitungen aufgegleist.
- Beziehungspflege durch Workshops und das Aufsuchen an Schwerpunkten: Durch Workshops an Schulen und das Aufsuchen von Jugendlichen an bekannten Hotspots konnten bereits Beziehungen geknüpft werden. Diese werden künftig weiter vertieft.
- Regelmässiger Austausch mit relevanten Personen aus der Gemeinde Greifensee: Ein kontinuierlicher Austausch mit wichtigen Akteuren aus der Gemeinde stärkt das Netzwerk und fördert die Zusammenarbeit. Die Kontaktaufnahme seitens Jugenddienst ist bereits erfolgt.
- Jugendevents in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit: Die Stadtpolizei Uster könnte künftig gemeinsam mit der Jugendarbeit Veranstaltungen (z.B. Streetball- oder Basketball-Turniere) organisieren. Solche Veranstaltungen bieten positive Freizeitmöglichkeiten und stärken das Gemeinschaftsgefühl unter den Jugendlichen. Das Konzept der Stadtpolizei Uster wurde der Jugendarbeit bereits vorgestellt und eine Zusammenarbeit angeboten.

Ein Teil dieser Massnahmen wird bereits heute umgesetzt. Die neu fix für Greifensee zuständige Jugendpolizistin steht der Primarschule Greifensee, weiteren Partnern und den Amtsstellen als Ansprechpartnerin für alle Themen, die den Jugenddienst betreffen, zur Verfügung. Es wurde ein regelmässiger Austausch mit den Schulen und der Jugendarbeit etabliert, um eine koordinierte und ganzheitliche Betreuung der Jugendlichen zu gewährleisten. Zusätzlich standen in den letzten Monaten das Wohnquartier Pfisterhölzli und das Schulhaus Breiti besonders im Fokus. Dank der zusätzlichen Ressourcen konnten diese beiden Hotspots intensiver betreut werden.

Genehmigt die Gemeindeversammlung die jährlichen Mehrkosten, kann der Jugenddienst in dieser Form weitergeführt werden. Die zusätzlichen Massnahmen werden fortgesetzt, neue Tätigkeitsfelder etabliert und die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten – von den Jugendlichen bis zu den involvierten Amtsstellen – intensiviert.

Finanzierung der Erhöhung der Stellenprozentage des Jugenddienstes

Eine 50 %-Stelle entspricht 945 Stunden jährlicher zusätzlicher Jugendpolizeiarbeit in Greifensee und ist mit durchschnittlich 21 Stunden pro Woche gleichzusetzen.

Die zusätzlichen Kosten für die Finanzierung der Stellenprozentagerhöhung des Jugenddienstes Greifensee belaufen sich auf jährlich Fr. 75'378.–. Für das Jahr 2024 waren diese Kosten im Budget der Abteilung Sicherheit eingestellt. Da die Erhöhung der Stellenprozentage des Jugenddienstes per 1. Mai 2024 in Kraft trat, fielen für das Jahr 2024 einmalige Kosten von Fr. 50'252.– an, die vom Gemeinderat mit Beschluss vom 12. Februar 2024 bewilligt wurden.

Eine Weiterführung des Jugenddienstes in diesem Rahmen ab dem 1. Januar 2025 hat für die Gemeinde Greifensee jährliche Kosten von insgesamt Fr. 355'378.– (Fr. 280'000.– gemäss Dienstleistungsvertrag mit der Stadt Uster plus Fr. 75'378.– Zusatzkosten für den Jugenddienst) zur Folge. Die neuen, jährlich wiederkehrenden Ausgaben von Fr. 75'378.– für den ausgebauten Jugenddienst müssen der Gemeindeversammlung Greifensee zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Anschlussvertrag mit der Stadt Uster

Mit der Genehmigung des Ausbaus des Jugenddienstes durch den Gemeinderat Greifensee wurde ein Anschlussvertrag zwischen der Stadt Uster und der Gemeinde Greifensee betreffend die Zusatzversorgung mittels polizeilichem Jugenddienst durch die Stadtpolizei Uster auf dem Gemeindegebiet Greifensee abgeschlossen. Dieser Anschlussvertrag trat per 1. Mai 2024 in Kraft und steht ab dem 1. Januar 2025 unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung Greifensee.

Schlussfolgerungen

Die zusätzlichen Ressourcen in der Gemeinde Greifensee haben in den ersten Monaten seit dem Start des ausgebauten Jugenddienstes bereits positive Veränderungen bewirkt. Es konnten Beziehungen zu Jugendlichen, Quartierbewohnerschaften und zu involvierten Stellen (z.B. Primarschule Greifensee, Jugendarbeit) geknüpft und verstärkt werden. Diese müssen nun gefestigt und gepflegt werden, damit sie nachhaltig bestehen bleiben. Auch an den identifizierten Hotspots werden laufend Massnahmen umgesetzt, um Verbesserungen zu erzielen. Aus Sicht des Gemeinderates ist die Fortführung des ausgebauten Jugenddienstes daher eine wirkungsvolle Massnahme zur Eindämmung der Jugendkriminalität in Greifensee.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Gemeindeversammlung vom 27. November 2024 wird obiger Antrag und Bericht zur Beschlussfassung unterbreitet.
2. Die Rechnungsprüfungskommission wird eingeladen, den vorliegenden Antrag zu prüfen und zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung zu verabschieden.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - RPK, Präsident Dario Frattini (per E-Mail)
 - Sicherheitsvorsteherin
 - Präsidiales
 - Finanzen
 - Sicherheit, Gesundheit und Einwohnerdienste

GEMEINDERAT GREIFENSEE

Dr. Monika Keller
Gemeindepräsidentin

Philippe Sturzenegger
Gemeindeschreiber

Versandt am:

GEMEINDE GREIFENSEE
Rechnungsprüfungskommission



Abschied

Geht an: Gemeinderat Greifensee

Datum: 10. Oktober 2024

z.K. an: Mitglieder der RPK Greifensee

Betrifft: Stadtpolizei Uster: Ausbau Jugenddienst Greifensee ab 2025

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat den Antrag des Gemeinderates für den Ausbau des Jugenddienstes Greifensee ab 2025 durch die Stadtpolizei Uster geprüft

Die gemeindepolizeilichen Aufgaben, werden seit Jahren von der Stadtpolizei Uster wahrgenommen. Die Kosten belaufen sich jährlich auf CHF 280'000.--. Aufgrund der generell zunehmenden Straftaten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen - auch in Greifensee - hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 12. Februar 2024 entschieden, den Jugenddienst der Stadtpolizei Uster ab 1. Mai 2024 auszubauen. Der Gemeinderat möchte auch in Zukunft diesen Dienst in Anspruch nehmen. Die Mehrkosten für diese zusätzlichen Dienstleistungen belaufen sich jährlich auf CHF 75'378.--

Die RPK begrüsst das Vorgehen, präventiv auf Jugendliche und junge Erwachsene zuzugehen und empfiehlt dem Kreditantrag für den Ausbau des Jugenddienstes durch die Stadtpolizei Uster zuzustimmen.

Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini
Präsident

Renate Rieder
Mitglied